



Jahresbericht 2014

Fonds Jugend, Bildung, Zukunft



Sehr geehrte Premiumpartner,
liebe interessierte Leserinnen und Leser,

Schlagzeilen wie „Ludwigsburg wendet Millionen für seinen Bildungsetat auf“ beherrschen vor allem während der jährlichen Finanzplanung immer wieder die Medien und die öffentliche Diskussionen. Vielleicht befürchtet manch einer, dass der Bereich Familie und Bildung bevorzugt wird, dass Anderes dahinter zurückstecken muss. Aber: Ich bin mehr denn je davon überzeugt, dass Bildungs- auch Lebenschancen sind.

Ludwigsburg fördert mit vielen Millionen Euro jährlich die Bildung in Kindertageseinrichtungen und Schulen. Und die zur Verfügung gestellten Mittel reichen meist nicht einmal aus, um Projekte, die über den Orientierungs- oder Bildungsplan hinausgehen, zu ermöglichen. Projekte, die wichtige Schlüsselqualifikationen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit und Kreativität fördern. Die soziale Kompetenz vermitteln.

Daher schätze ich es sehr, dass wir dank des Fonds Jugend, Bildung, Zukunft in der glücklichen Lage sind, Angebote verwirklichen zu können, die genau dieses in den Blick nehmen.

Es ist Ihre Unterstützung, Ihr persönlicher Einsatz, der diese Möglichkeiten schafft und neue Perspektiven eröffnet!

Familien sind und bleiben der wichtigste Ort für Kinder, für deren Aufwachsen und Lernen. Kinder brauchen aber auch eine gute frühe Förderung und schulische Bildung und sie benötigen Entwicklungschancen für alle Sinne. Dazu gehören vor allem musische, kulturelle und bewegungsfördernde Angebote. Damit jedes Kind in der Tageseinrichtung oder in der Schule die gleiche Möglichkeit hat, teilzuhaben. Das ist mir wichtig.

2015 wird der Fonds Jugend Bildung Zukunft sein 10-jähriges Jubiläum begehen können! 2005 ins Leben gerufen ist daraus eine etablierte Bildungskultur gewachsen. Der Ludwigsburger Gemeinderat hat den massiven Grundstein gelegt. Ludwigsburger Unternehmen und einzelne Bürgerinnen und Bürger haben den Fonds ausgebaut. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich und sehr herzlich bei allen Premiumpartnern und Spendern bedanken. Mit Ihrem Engagement zeigen sie, dass Ihnen die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen in Ludwigsburg eine Herzensangelegenheit ist.

Die im anschließenden Bericht dargestellten Projekte zeigen, wie vielfältig Ihre Fördergelder auch 2014 wieder eingesetzt werden konnten. Dass ich die Gelegenheit hatte, Ihnen im vergangenen Jahr einige Projekte persönlich vorzustellen, hat mich besonders gefreut.

Ihr
Konrad Seigfried
Erster Bürgermeister

VIELEN DANK!

Auch 2014 wieder haben Unternehmen und Einzelpersonen den Fonds „Jugend, Bildung, Zukunft“ unterstützt. Unser Dank gilt im Besonderen unseren Premiumpartnern, die sich über einen Zeitraum von drei Jahren verpflichten, den Fonds mit mindestens 5.000 Euro pro Jahr zu unterstützen.

2014 waren dies die

- Volksbank Ludwigsburg eG (seit 2007)
- Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkanzlei Daniela Bosser-Meyer (seit 2007)
- Kraft Baumanagement GmbH (seit 2010)
- SOVDWAER Gesellschaft für EDV-Lösungen mbH (seit 2011)

Der Fonds hat zudem von zahlreichen privaten Spenden profitiert.

PROJEKTE 2014

1. Musisch-kulturelle Angebote

- **Anton-Bruckner-Schule**

Die Anton-Bruckner-Schule führte in Kooperation mit einer Dipl.-Rhythmikerin in den zweiten Klassen im Schuljahr 2013/2014 das **Projekt „Rhythmus und Klang“** durch. Das Projekt befasste sich insbesondere mit kreativer Sprachförderung und Persönlichkeitsbildung, praktischen Übungen zur Konzentration und Lernfähigkeit sowie Ausbildung des Gemeinschaftssinns. Durch das Angebot wurden Körpergefühl, Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein sowie Empathie gestärkt. Damit wurden die Ziele des Projekts, die Konzentrations- und Lernfähigkeit spielerisch zu steigern, die Potentiale der Kinder zu fördern und sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken erreicht. Auch bildungsferne Familien erhielten Einblick in den musisch-kreativen Bereich. Die Kosten des 2013 bewilligten Projektes in Höhe von 1.156 € wurden durch Eigenmittel der Schule in Höhe von 156 € und Fondsmittel in Höhe von 1.000 € in 2014 finanziert.

In Kooperation mit der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg wurden die drei dritten Klassen der Anton-Bruckner-Schule im Schuljahr 2013/2014 mit dem **Projekt „Notenlehre leicht gemacht“** als Instrumenten-Klassen geführt. Innerhalb des Tagesablaufs der Ganztageschule wurden die Kinder in Gruppengrößen bis 14 Kinder mit Hilfe eines einfachen Musikinstrumentes in die Theorie und Praxis der Notenlehre eingeführt. Die dadurch vermittelte rhythmische und musikalische Grundbildung war besonders auch für die Kinder, die durch ihre Lebenssituation sonst keine Möglichkeit hätten ein Instrument zu lernen, eine wichtige, motivierende und die Persönlichkeit stärkende Erfahrung. Der Umgang mit Musik fördert das Selbstwertgefühl, das Gemeinschaftsgefühl, die Empathie und die Differenzierungsfähigkeit in der auditiven Wahrnehmung. Das Spielen auf Instrumenten hat für alle Kinder einen besonders hohen Motivationscharakter. Von den Gesamtkosten für das Schuljahr 2013/14 in Höhe von 2.735 € wurden 300 € über Eigenmittel, 550 € über Elternbeiträge und 1.885 € über Fondsmittel finanziert. Das erfolgreiche Projekt wird auch im Schuljahr 2014/15 durchgeführt.

- **Oststadtschule II**

Das **Projekt „Klassenmusizieren mit der Mundharmonika“** in der 3. Klasse am Berliner Platz wird auch im Schuljahr 2013/14 durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch das Projekt lernen, im Klassenverband gemeinsam zu musizieren, neben den positiven Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder und die Klassengemeinschaft kann dadurch evtl. auch der Zugang zu einem Musikverein gefördert werden. Für dieses Projekt erhielt die Schule für das Schuljahr 2013/2014 Fondsmittel in Höhe von 1.944 €, die Lehrwerke wurden aus Eigenmitteln der Schule angeschafft.

Mit der 4. Klasse in der Danziger Straße führte die Schule ebenfalls in Kooperation mit der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg e.V. im Schuljahr 2013/14 das **Projekt „Klassenmusizieren mit der Flöte“** durch. Die Schülerinnen und Schüler konnten durch das Projekt lernen, im Klassenverband gemeinsam das Instrument Flöte zu lernen und einfache Stücke miteinander zu spielen. Das gemeinsame Musizieren stärkt die Klassengemeinschaft und beeinflusst die persönliche Entwicklung der Kinder positiv. Ein weiteres Ziel dabei war, den Zugang zu einem Musikverein zu fördern. Die Schule erhielt den Fondszuschuss für die Projekthonorarkosten in Höhe von 1.512 €, die Lehrwerke wurden aus Eigenmitteln von der Schule zur Verfügung gestellt. Für das Schuljahr 2014/15 wurde ein weiteres Projekt bewilligt.

- **Mörrike-Gymnasium**

Das Mörrike-Gymnasium erhielt im Schuljahr 2013/14 Fondsmittel für das **Projekt „Theaterworkshops/Theater als Unterrichtsfach“** in Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth. Ziel des Projektes, ist die Förderung der musisch-kulturellen Bildung und deren Einbettung im Schulcurriculum. Dabei soll „Theater“ ein kontinuierlich und professionell unterrichtetes Schulfach sein. Die für die ganze Schullandschaft modellhafte Konzeption bringt regelmäßig professionelle Künstler an die Schule und ist dadurch strukturell und nachhaltig sowohl für den schulischen als auch außerschulischen Bereich vorteilhaft. Ziel ist, die Schüler zu ganzheitlichen, kreativen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranzubilden. Zur Finanzierung der Gesamtkosten für ein Projektjahr in Höhe von 3.110,00 € wurden für das Schuljahr 2013/14 Mittel in Höhe von 1.790,86 € vom Fonds abgerufen.

Für das Schuljahr 2014/15 wurde ein neues **Projekt „Theatervorbereitungskurs Unterstufe“** konzipiert. In diesem Theaterkurs lernen die Kinder unter Anleitung einer Schauspielerin und Theaterpädagogin die Grundlagen des Schauspiels und des Theaters kennen. Sie machen Ausdrucks-, Spiel- und Sprechübungen, improvisieren alleine und in Gruppen zu vorgegebenen oder selbst entwickelten Themen, Texten und Geschichten. Die Ergebnisse werden am Ende in einer kleinen Werkstattvorstellung aufgeführt. Der Kurs findet im Theaterraum der Kunstschule Labyrinth im Kunstzentrum Karlskaserne statt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3.232,80 €, das Projekt wird vom Fonds mit 1.972 € gefördert, bisher wurden 616,80 € abgerufen.

- **Friedrich-Schiller-Gymnasium**

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium führt seit dem Schuljahr 2013/14 in Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth ein **Theaterprojekt im Rahmen des Ganztagsangebots** durch. In diesem Projekt lernen die Schülerinnen und Schüler Grundlagen des Schauspiels und des Theaters kennen. Sie machen Ausdrucks-, Spiel- und Sprechübungen, improvisieren zu Themen und Geschichten, erarbeiten eigene Texte oder spielen Szenen aus bekannten Theaterstücken. Die Ergebnisse werden am Ende des Schuljahres in einer Aufführung gezeigt. Dieses Projekt ist für das Friedrich-Schiller-Gymnasium ein Baustein für die Vorbereitung zur zertifizierten Kulturschule ab dem Schuljahr 2015/16. Die Mittel für das Projekt wurden vom Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales für zwei Schuljahre bewilligt. Für das Schuljahr 2013/14 einen Zuschuss von 4.760 € bei Gesamtkosten von 6.524 €; für das Schuljahr 2014/15 beläuft sich der Zuschuss auf 7.140 € bei Gesamtkosten von 9.786 €. Bisher wurden 5.797 € abgerufen.

- **Goethe-Gymnasium**

Das Goethe-Gymnasium erhält für das **Projekt „Neuaufbau einer Theater-AG“** mit dem Regieassistent Alexander Walter als Kooperationspartner für das Schuljahr 2014/15 einen Zuschuss in Höhe von 1.800 €. Mit 800 € Eigen- und Drittmittel werden die Gesamtkosten von 2.600 € gedeckt. Ziele des Projekts sind, die Erarbeitung und Durchführung einer historischen Stadtführung mit szenischen Inhalten zum Thema der „Stolpersteine“ und den Schicksalen der jüdischen Bevölkerung Ludwigsburgs während der Zeit des Nationalsozialismus, durch die Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums. Außerdem soll eine Aufführung zum Projektende vorbereitet werden.

- **Oststadtschule I**

Die Oststadtschule I führte in Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth ein **Theaterprojekt „Gilgamesch“** mit der Klasse 5 durch. Schwerpunkt des Projekts waren die theater- und musikpädagogische Arbeit mit den Schülern und die Erarbeitung einer Aufführung. Durch die Beschäftigung mit dem uralten Epos aus der Zeit der Sumerer, mit bis heute aktuellen archetypischen Figuren und Themen wie Stärke, Freundschaft, Kampf, Liebe, Natur und Kultur wird die Konzentrationsfähigkeit entwickelt. Mit einer kraftvollen aber einfachen Sprache wurden die Kinder abgeholt und in eine andere Welt entführt. Das einmalige Projekt wurde im Frühjahr 2014 durchgeführt und mit einer Vorführung im April abgeschlossen. Von den Gesamtkosten in Höhe von 4.998 € wurden über Eigen- und Drittmittel 3.000 € finanziert, der Fonds übernahm die 1.998 €.

- **Städtische Kindertageseinrichtung Kreuzäcker**

Die Kindertagesstätte Kreuzäcker führte im Jahr 2014 in Kooperation mit dem Verein Tragwerk (Verein für Chancengleichheit) ein **„Sprachförderprojekt für Mütter“** durch. Das niederschwellige Sprachförderangebot für Mütter an einer Kindertageseinrichtung dient der Förderung der Sprachkompetenz der Kinder, indem die Sprachkompetenzen der Mütter verbessert werden. Die Kosten in Höhe von 1.581 € wurden vom Fonds übernommen, da bei diesem Projekt keine Eigenmittel eingebracht werden, um die Sprachkurse niederschwellig anbieten zu können.

- **Städtische Kindertageseinrichtung Vaihinger Straße „Regenbogen“**

Die Kindertageseinrichtung Vaihinger Straße „Regenbogen“ bietet in Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth **Kunstprojekte „Abenteuerreise durch die ganze Welt“** an. Das erste Projekt wurde von April bis Juli 2014 durchgeführt. Durch die Arbeit mit unterschiedlichen Materialien werden die Kinder angeregt mit allen Sinnen spielerisch zu entdecken und zu erleben. Durch die kontinuierliche und pädagogische Arbeit der Künstler mit den Kindern entwickeln sie kreative und manuelle Fähigkeiten, erhalten einen Zugang zur Kunst und ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt. Das erfolgreiche Projekt wird seit September 2014 bis Februar 2015 ein zweites Mal durchgeführt, geplant ist ein drittes Projekt im Jahr 2015. Von den Gesamtkosten für das erste Projekt in Höhe von 1.560 € wurden 1.360 € aus Fondsmitteln bewilligt, abgerufen wurden bisher 1.075,68 €. Für das zweite Projekt wurden 1.088 € aus Fondsmitteln von den Gesamtkosten 1.188 € gedeckt.

- **Städtische Kinder- und Familienzentrum Hartenecker Höhe**

Das Kinder- und Familienzentrum Hartenecker Höhe führt in Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth **Kunstprojekte** durch. Die Kinder erhalten dadurch die Chance, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Materialien und Angeboten spielerisch zu erweitern, vertiefen und zu festigen. Bildungszugang über Kunstangebote ist für die Kinder eine wichtige Säule in ihrer Erfahrungswelt. Von den 2.880 € Gesamtkosten wurde das erste Projekt, von Januar bis April, mit 1.980 € Fondsmitteln gefördert. Bei dem zweiten Projekt von Mai bis Juli 2014 wurden von den 2.190 € Gesamtkosten 1.440 € vom Fonds übernommen. Das dritte Projekt vom Oktober 2014 bis Februar 2015, mit 2.582,40 € Gesamtkosten, wurde mit 1.907 € bezuschusst.

- **Städtische Kindertageseinrichtung Wieselweg**

Die Kindertageseinrichtung Wieselweg führt mit der Kunstschule Labyrinth als Kooperationspartner für Kindergartenkinder ab ca. 4 Jahren ein Kunstprojekt von Oktober 2014 bis Februar 2015 durch. Dabei erkunden und entdecken die Kinder unterschiedliche Materialien spielerisch mit allen Sinnen. Sie erhalten dadurch einen Zugang zu Kunst und entwickeln kreative und manuelle Fähigkeiten, die sich stärkend auf ihr Selbstbewusstsein und die Persönlichkeitsentwicklung auswirken. Das Projekt mit 1.561,50 € Gesamtkosten wurde mit 1.224 € vom Fonds gefördert. Es ist geplant, 2015 ein weiteres Projekt anzubieten.

- **Städtische Kinder- und Familienzentrum Hermann-Zeller**

In Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth führt das Kinder- und Familienzentrum Hermann-Zeller von September 2014 bis Februar 2015 ein **„Kunstprojekt“** durch. Die Kinder erhalten in dem Projekt die Möglichkeit, Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Materialien zu machen und künstlerisch tätig zu werden. Es werden Farben erkundet und Naturmaterialien erprobt. Danach wird im Rahmen kleiner Skulpturen der Weg in die dritte Dimension gegangen. Die dadurch vermittelten wichtigen Erfahrungen stärken die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, gleichzeitig erhalten sie einen Bildungszugang über Kunstangebote. Von den Gesamtkosten 2.582,40 € werden 675,40 € über Eigenmittel gedeckt und 1.907 € vom Fonds bezuschusst.

- **Katholischer Kindergarten St. Elisabeth, Evangelischer Kindergarten Astrid Lindgren, Städtische Kindertageseinrichtung Jakob-Ringler-Allee „Villa Sonnenschein“ und Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Kreuzkirche**

Das gemeinsame Projekt der vier Kindertageseinrichtungen im Jahr 2014, in Kooperation mit der Tanz- und Theaterwerkstatt lautete **Projekt „GALILEO-Entdeckertouren“**. GALILEO-Entdeckertouren ist eine interaktive Natur-Theater-Reise durch die Jahreszeiten. Mittels Improvisationstheater werden die Kinder die Natur in der Umgebung ihrer Kindertageseinrichtungen erforschen und so für Belange der Umwelt sensibilisiert. Durch interaktive Entdeckertouren wird dem Jahreszeitenzyklus der Natur und ihren Lebensformen nachgespürt. Das, was an einem Schauplatz vorgefunden wird, wird Grundlage einer aus der Situation heraus entwickelten Geschichte. Zielgruppe sind die Kinder der vier Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen, von denen zwei einen hohen Migrationsanteil haben. Das Projekt soll Interesse und Neugier an Natur und Umwelt wecken, Verständnis für andere Lebensformen und Lebenswelten gewinnen, Kreativität und Vorstellungskraft fördern, Kindern aus bildungsfernen Schichten Zugang zu Natur und Kultur verschaffen. Durch Partizipation und Aktivität erfahren die Kinder Selbstwirksamkeit. Am Ende des Projekts sollen zwei Aufführungen stattfinden. Für die Gesamtkosten des Projekts in Höhe von 15.002 € wurden für 2014 Fondsmittel in Höhe von 1.972 € bewilligt. Ein weiteres Projekt in 2015 ist geplant.

2. Bewegungsangebote

- **Städtische Kinder- und Familienzentrum Hermann-Zeller**

In Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth führte das Kinder- und Familienzentrum Hermann-Zeller im Jahr 2014 zum zweiten Mal ein **Projekt „Kindertanz“** durch. Mit diesem Projekt wird die Motorik der Kinder behutsam und spielerisch unterstützt, dabei soll mit viel Freude und Spaß die Entwicklung der Kinder ganzheitlich gefördert werden. Ziel des Projektes ist es, ein niederschwelliges Angebot für die Kinder des Kinder- und Familienzentrums im Alter von 4 – 6 Jahren zu schaffen, das insbesondere auch Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus bildungsfernen Familien erreicht. Daher ist geplant, das erfolgreiche Projekt auch noch ein drittes Mal im Jahr 2015 durchzuführen. Von den Gesamtkosten im Jahr 2014 in Höhe von 2.700 € werden 750 € aus Eigenmitteln finanziert, Fondsmittel wurden in Höhe von 1.950 € bewilligt.

- **Städtische Kindertageseinrichtung Leonberger Straße „Die Stadtmäuse“**

Die Kindertageseinrichtung Leonberger Straße „Die Stadtmäuse“ führte auch im Frühjahr 2014 in Kooperation mit einem Reittherapeut von „*Kassiopeia*“ – *Erlebnispädagogisches und Therapeutisches Reiten* – ein **Reitprojekt** durch. Bei dem Projekt lernen die Kinder durch die aktive Mitarbeit bei der Pflege des Pferdes den artgerechten Umgang mit dem Lebewesen Pferd. Sie erhalten viele Informationen rund um das Pferd und das soziale Lernen im Gruppenverband wird gefördert. Die Kinder erkennen neue Fähigkeiten, begegnen ihren Stärken und Schwächen, erleben ihre Grenzen, machen Körpererfahrungen durch das Reiten und werden auch im sprachlichen Bereich angeregt. Das Projekt soll auch noch ein drittes Mal im Frühjahr 2015 durchgeführt werden. Von den Gesamtkosten des Projekts in Höhe von 1.350 € werden 738 € aus Eigen- bzw. Drittmitteln von der Kindertageseinrichtung finanziert, vom Fonds werden 612 €, also jährlich 204 € übernommen.

- **Städtische Kindertageseinrichtung Jakob-Ringler-Allee „Villa Sonnenschein“**

In Kooperation mit der Ludwigsburger Schlossfestspiele GmbH nahmen die Kinder der Kindertageseinrichtung „Villa Sonnenschein im Zeitraum Oktober 2013 bis Juli 2014 mit einem **Tanzprojekt** an den Schlossfestspielen teil. Dabei wurde ein Bilderbuch in eine tänzerische Darstellung umgesetzt. Durch das Erarbeiten der tänzerischen Elemente unter Anleitung der Tanztrainerin wurden die unterschiedlich kreativen und körperlichen Fähigkeiten der Kinder gefördert und dabei ihr Selbstvertrauen und ihre Sozialkompetenzen erweitert. Von den Projektkosten in Höhe von 2.610 € finanziert die Kindertageseinrichtung 638 € aus Eigenmitteln und 1.972 € mit Fondsmitteln.

- **Städtische Kindertageseinrichtung Burghaldenstraße „Pusteblume“**

Mit der Kunstschule Labyrinth als Kooperationspartnerin wurden der städt. Kindertageseinrichtung Burghaldenstraße „Pusteblume“ für das einwöchige **Zirkusprojekt** im April 2014 Fondsmittel in Höhe von 462 € bewilligt.

Die Kinder lernen im Rahmen des Zirkusprojekts spielerisch die Zirkuswelt kennen. Es werden einfache Grundtechniken der Akrobatik und des Schauspiels vermittelt. Dabei entwickeln sie ihre körperlichen Fähigkeiten, trainieren den Gleichgewichtssinn und gewinnen an Selbstvertrauen.